

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“*

*(Matthäus 18,20)*



**Katholischer Kindergarten Christkönig**  
Leitbild

## ***Unser Leitbild***

---

In der Pfarrei Christkönig gibt es, direkt neben der Kirche, eine gleichnamige Kindertageseinrichtung. Hier betreuen wir Kinder familienbegleitend durch eine Erziehung und Bildung, die vom christlichen Glauben geprägt ist.

Die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern und Eltern berücksichtigen wir in hohem Maß und ergänzen die Erziehungsarbeit der Familien. In unserer Einrichtung leben und erleben wir intensiv Gemeinschaft und fördern die Kinder ganzheitlich, d.h. wir antworten auf ihre körperlichen und seelischen Bedürfnisse. So unterstützen und ergänzen wir die Lebensgemeinschaft Familie.

In unserer täglichen Arbeit nehmen wir die Kinder in ihrer Einzigartigkeit an und befähigen sie, die Welt und das Leben besser zu verstehen, sich darin zurechtzufinden und ihrer Entwicklung entsprechend mitzugestalten. Die Würde jedes Einzelnen, Toleranz, Respekt und Achtung voreinander sind für uns selbstverständlich.

Wir orientieren uns am Glauben Jesu Christi, wie wir ihn in der katholischen Kirche kennenlernen und vermitteln den Kindern von daher eine religiöse Haltung zu ihrer Umwelt. Besonders christliche Grundwerte wie

Barmherzigkeit, Nächstenliebe und die Achtung vor Gottes Schöpfung sind unsere Schwerpunkte. „Alles was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen“. (Matth. 7,12)

Unsere Kindertagesstätte ist in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Christkönig. Wir sind ein lebendiger Teil der Pfarrgemeinde und nehmen am Pfarrleben aktiv teil. Von der Pfarrei und den dort Haupt- und Ehrenamtlichen werden wir begleitet und unterstützt.

Wir suchen in unserer Arbeit eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern. Voraussetzungen hierfür sind Ehrlichkeit und Offenheit in der Begegnung, regelmäßiger Austausch über die Entwicklung des Kindes, gegenseitige Information sowie Beratung und Hilfestellung. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern fühlen sich bei uns wohl und unterstützen uns im Alltag.

Unser oberstes Ziel im täglichen Zusammenleben mit den uns anvertrauten Kindern ist, sie auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten, friedliebenden und lebensbejahenden Menschen unterstützend zu begleiten.

## **Zielsetzung unserer Arbeit in Christkönig ist:**

### **.....ein christliches Weltbild zu vermitteln**

Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren beginnen in dieser Lebensphase sich ein Bild von der Welt zu machen. Im gemeinsamen Leben mit uns kommen sie mit christlichen Grundwerten in Berührung, so dass sich ihr Glaube und ihr Weltbild entwickeln können.

### **.....einen kindgerechten Lebensraum anbieten**

Vertraute Bezugspersonen, ein gut durchstrukturierter Tagesablauf und feste Rituale, geben dem Kind Sicherheit, so dass es sich vertrauensvoll auf uns einlassen kann. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Wohlfühlens kann sich ein Kind optimal entfalten und entwickeln. Jedes Kind weiß, dass es von uns gleichermaßen angenommen ist.

### **.....jeden Tag die Chancen zu nutzen mit den Kindern Neues zu lernen**

Wir gehen bei der Planung unserer Arbeit von Situationen, Fähigkeiten und Themen aus und nutzen die Planungsalternativen verschiedener pädagogischer Ansätze. Die Kinder sind in die Planung und Gestaltung des Kindergartenalltags mit einbezogen.

Auch wir Erwachsene sehen uns als Lernende, die nicht nur Kinder anleiten, sondern sich auch von deren Ideen leiten lassen. Hieraus ergibt sich für uns eine Arbeitsmethode, die sich an der

kindlichen Intuition und Spontaneität orientiert. So bleibt genug Raum für das eigene Denken der Kinder ohne dass wir unsere Lernziele aus den Augen verlieren. Die intensive Auseinandersetzung mit jedem einzelnen Kind ist für uns selbstverständlich, wir beachten die Bedürfnisse, den individuellen Entwicklungsstand und die familiäre Situation.

### **.....gemeinsam mit den Eltern Verantwortung für das Wohl eines jeden einzelnen Kindes zu übernehmen**

Eltern und Erzieher/innen sind für die optimale Entwicklung des Kindes verantwortlich. Die Eltern „machen bei uns einfach mit“ d.h. sie bringen sich nach ihren Möglichkeiten unterstützend ein. Probleme, Wünsche, Anregungen aber auch Kritik werden ernst genommen und besprochen.

### **.....alle Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen, die uns in unserer Arbeit unterstützen**

Neben Fort- und Weiterbildungen und guter Fachliteratur tragen Interesse und Anspruch am Beruf zu einer qualitativ guten Arbeit bei. Die Kontakte mit unterschiedlichen Institutionen z. B. Frühförderzentrum, Sprachheilambulanz, ergotherapeutische und logopädische Praxen, Schulen u.v.m. bilden ein komplexes Netzwerk von dem die Kinder und wir auf vielfältige Weise profitieren.

## **Was wir besonders wahrnehmen:**

.....die Beziehung zu Kindern und Eltern bedürfen einer besonderen Gestaltung;

.....der tägliche Austausch der Mitarbeiter/innen, gegenseitige Unterstützung, eine gewissenhafte Reflexion, Anerkennung und gegenseitige Wertschätzung und die Zusammenarbeit im Team (in das alle eingebunden sind) machen unser gutes Arbeitsklima aus;

.....der im Team erlebte Gemeinschaftssinn schafft eine besondere Atmosphäre in der Einrichtung und überträgt sich auf Kinder und Eltern;

.....die Zugehörigkeit zu unserer Pfarrgemeinde gibt uns die Möglichkeit auf vielfältige Weise am Pfarrleben teilzunehmen. Mit unserem Kindergarten bietet die Pfarrei Christkönig einen Lebensraum für Kinder an und trägt für ihren Zuständigkeitsbereich auch jederzeit Verantwortung;

.....wir Mitarbeiter/innen haben einen pastoralen Auftrag und sehen ihn als wichtigen Teil in der Arbeit mit Kindern und Eltern .Man kann die Wirklichkeit nicht nur über Tatsachen und Fakten erklären, sondern muss sich auch den Sinnfragen stellen wie z.B. „Wer bin ich“?, „Wo komme ich her“?, „Wohin gehe ich“?, „Wer ist Gott“? , „Wo wohnt Gott“? , „Wo ist der Himmel“? Als Erzieher in einer

katholischen Einrichtung geben wir auf diese Fragen Antworten aus

unserem christlichen Glauben und tragen so zur Entstehung eines bestimmten Gottesbildes bei. Lernprozesse die durch religiöse Erziehung (w. z. B. Behandlung biblischer Geschichten, Feiern religiöser Feste, das Durchführen religiöser Riten u.v.m.) in Gang gesetzt, begleitet und gefördert werden, führen dazu, dass Kinder mit der Welt der christlichen Religion, die unseren Kulturkreis prägt, vertraut werden. Wir respektieren Kinder und Eltern, die eine andere Konfession haben, einer anderen Religion angehören, sich weltanschaulich nicht binden oder aus einem anderen Kulturkreis sind.

.....die Wertschätzung und das Vertrauen unseres Trägers, der uns „trägt“, uns begleitet, für uns Ansprechpartner und Ratgeber ist. Die so erfahrene Loyalität beruht auf Gegenseitigkeit und ist Grundlage unserer guten Zusammenarbeit. Der Träger weiß um die Inhalte unserer Arbeit und unterstützt uns mit den ihm möglichen Mitteln.

.....die in unserem Arbeitsfeld wichtige Ergänzung von hoher Fachkompetenz und Berufserfahrung. Beide ergeben eine ausbaufähige Arbeitsgrundlage. Die Bedeutsamkeit neuer Erkenntnisse über die Entwicklung des Kindes steht dabei außer Frage.

.....dass wir uns im Team als verschiedene Erzieherpersönlichkeiten

durch unsere Arbeitsmethoden, unsere Fachlichkeit und unsere Interessen in unserer Arbeit ergänzen und bereichern. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Achtung und Akzeptanz.

...dass wir unsere Zukunft sichern, indem wir die gesellschaftlichen

Veränderungen und die daraus resultierenden Ansprüche wahrnehmen, darauf verantwortungsvoll reagieren, ohne den Eigenanspruch aus den Augen zu verlieren. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Familien, sind uns dabei aber unseres familienergänzenden Auftrags bewusst. Veränderungen und Umbrüche gestalten wir sinnvoll d.h. mit unserem pädagogischen Konzept verträglich

Die Suche nach dem richtigen Ort für ihr Kind, ist für Eltern eine Herzensangelegenheit. Als Kindertageseinrichtung liegt es auch uns am Herzen, ein Ort zu sein, wo es den Kindern gut geht, sie sich wohl und geborgen fühlen – wo sie gerne sind.

*„Außer handfesten Lebensregeln sind gute Erinnerungen das Beste, was man den Kindern mitgeben kann.“  
(Sidney J. Harris)*